

## **Information über Infektionskrankheit(en) in den Regionen Hamminkeln und Dorsten-Kirchhellen.**

In letzter Zeit häufen sich Fragen und Anrufe bezüglich Infektionskrankheiten in den Bezirken Hamminkeln und Dorsten-Kirchhellen, einhergehend mit vielen Gerüchten und Panikstimmung.

### **Zunächst einige Fakten:**

- in beiden Fällen handelt es sich um Krankheiten, wobei in einigen Betrieben mehrere Pferde betroffen waren/sind. Auf Grund dessen geht man von übertragenden (infektiösen) Krankheiten aus. Nach meinen Erkenntnissen sind in beiden Fällen zunächst **keine** Schleim-, Blutproben veranlaßt und dementsprechend **KEINE** Erreger nachgewiesen worden. Lediglich in Hamminkeln sind in einem späteren Stadium (sekundär) Bakterien nachgewiesen worden.
- Auf Grund der **KLINISCHEN** Symptome geht man in **Hamminkeln** von einer **INFLUENZA** (Virus) (Fieber und trockener Husten) gefolgt von einer **STREPTOCOCCEN-Infektion** (Bakterie) (eitriger Nasenausfluß), in **Dorsten-Kirchhellen** von einer **HERPES-Infektion** (Virus) ( Fieber, Apathie, **Festliegen!**) aus;
- im letzteren Fall wurden bereits zwei Pferde aus tierschutzrelevanten Gründen **ingeschlachtet**;
- in beiden Fällen handelt es sich um eine **nicht**-anzeigepflichtige Krankheit.
- Deshalb gibt es leider keine Zentralstelle, wo sämtliche Fakten gesammelt werden können und es gibt von Seiten der Veterinärbehörden **KEINE** Anweisungen!

**Sämtliche Maßnahmen wie stornieren von Lehrgängen, Turnieren und Reitstunden, als auch Sperrung von Reitanlagen oder Betrieben, sind freiwillige und private Initiativen.**

### **Die Fragen:**

*Welche Maßnahmen kann ich als Pferdebesitzer ergreifen?*

**Kurzfristig:** Kontakt mit fremden Pferden vermeiden, insbes. aus vorher genannten Regionen; Pferde mit einer Paraimmunitätsinducer „impfen“ lassen (Abwehrkräften stärken), „Notimpfen“ gegen obengenannte Virusinfektionen insbes. mit einem Lebendimpfstoff bei Herpesgefahr ist wissenschaftlich und praktisch **UNSINN und GEFÄHRLICH**;

**Langfristig:** **ALLE** Pferde in einem Bestand regelmäßig entwurmen, Grundimmunisieren und ordnungsgemäß nachimpfen gegen **Influenza, Herpes und Tetanus** Infektion.

*Können Menschen (Reiter, Reitlehrer, Hufschmied, Tierarzt) die Krankheiten übertragen?*

Im Prinzip nur durch **DIREKTE** Übertragung.

Werden normal übliche hygienische Maßnahmen beachtet, ist die Gefahr gering.